



International Shooting Sport Federation
Internationaler Schiess-Sportverband e.V.
Fédération Internationale de Tir Sportif
Federación Internacional de Tiro Deportivo
ISSF • Bavariaring 21 • D-80336 München • Germany
Phone: +49-89-5443550 • e-mail: munich@issf-sports.org
Fax: +49-89-54435544 • internet: <http://www.issf-sports.org>

Offizielle Statuten

Regeln

und

Bestimmungen

(Identisch mit 4. Druck Englisch)



**International Shooting Sport Federation
Internationaler Schiess-Sportverband e.V.
Fédération Internationale de Tir Sportif
Federación Internacional de Tiro Deportivo**

PISTOLEN REGELN

FÜR

50m Pistole

25m Schnellfeuerpistole

25m Zentralfeuerpistole

25m Standard Pistole

25m Pistole

10m Luftpistole

Ausgabe 2013 (Dritter Druck 06/2016)

Gültig ab 1. Januar 2013



KAPITEL

8.1	ALLGEMEINES.....	- 411 -
8.2	SICHERHEIT	- 411 -
8.3	SCHIESSSTÄNDE UND SCHEIBEN	- 411 -
8.4	AUSRÜSTUNG UND MUNITION	- 411 -
8.5	BEKLEIDUNGSVORSCHRIFTEN	- 416 -
8.6	ZUBEHÖR.....	- 417 -
8.7	WETTKAMPFDURCHFÜHRUNG UND WETTKAMPFREGELN.....	- 418 -
8.8	UNTERBRECHUNGEN UND UNREGELMÄSSIGKEITEN.....	- 425 -
8.9	DEFEKTE / STÖRUNGEN IN 25m WETTBEWERBEN.....	- 428 -
8.10	STÖRUNGEN BEI ELEKTRONISCHEN SCHEIBENSYSTEMEN ODER PAPIERSCHEIBENSYSTEMEN.....	- 432 -
8.11	PISTOLEN WETTWEWERBSTABELLE	- 434 -
8.12	PISTOLEN FESTLEGUNGSTABELLE	- 435 -
8.13	STICHWORTVERZEICHNIS/INDEX.....	- 437 -

HINWEIS:

Wo Abbildungen und Tabellen spezifische Informationen enthalten, haben sie die gleiche Gültigkeit wie die nummerierten Regeln.



8.1 ALLGEMEINES

8.1.1 Diese Regeln sind Teil der ISSF Technischen Regeln und gelten für alle Pistolenwettbewerbe.

8.1.2 Alle Athleten, Mannschaftsführer und Funktionäre müssen mit den Regeln vertraut sein und müssen sicherstellen, dass diese Regeln eingehalten werden. Es liegt in der Verantwortung der einzelnen Athleten diese Regeln einzuhalten.

8.1.3 Bezieht sich eine Regel auf rechtshändige Athleten, so gilt sie sinngemäß auch für linkshändige Athleten.

8.1.4 Bezieht sich eine Regel nicht speziell auf einen Männer- oder Frauenwettbewerb, so muss er gleichermaßen für Männer- und Frauenwettbewerbe angewendet werden

8.2 SICHERHEIT

SICHERHEIT HAT HÖCHSTE PRIORITÄT

ISSF Sicherheitsregeln befinden sich in den Allgemeinen Technischen Regeln 6.2

8.3 SCHIESSSTÄNDE UND SCHEIBEN

Scheiben und Scheibenstandards finden sich in den Allgemeinen Technischen Regeln unter 6.3. Anforderungen an Schießstände und andere Einrichtungen siehe Allgemeinen Technischen Regeln 6.4

8.4 AUSTRÜSTUNG UND MUNITION

8.4.1 Standard für alle Pistolen

8.4.1.1 **Griffe.** Maße und Details der Griffe siehe **PISTOLEN FESTLEGUNGSTABELLE** (8.12) und **PISTOLENAUFBAU ZEICHNUNGEN** (8.13).

- a) Weder der Griff noch irgendein Teil der Pistole dürfen Verlängerungen aufweisen oder derart konstruiert sein, dass sie den Arm hinter der Hand berühren. Das Handgelenk muss im Anschlag sichtbar frei sein. Armbänder, Armbanduhren, Handgelenksbänder oder ähnliches, dürfen am Arm und an der Hand, die die Pistole hält, nicht getragen werden; und
- b) verstellbare Griffe sind unter der Voraussetzung erlaubt, dass, auf die Hand des Athleten eingestellte Griffe nach den Regeln für den betreffenden Wettbewerb entsprechen. Verstaltungen am Griff unterliegen der Ausrüstungskontrolle. In der Nachkontrolle, wird geprüft ob sie den Regeln entsprechen.



8.4.1.2 **Läufe:** siehe **FESTLEGUNGSTABELLE PISTOLE** (8.12).

8.4.1.3 **Visiere**

- a) Nur offene Visierungen sind erlaubt. Optiken, Spiegel, Fernrohre, Laserstrahlen sowie elektronische Zielhilfen usw. sind verboten;
- b) Jede programmierbare Zieleinrichtung, die in der Lage ist, den Zündmechanismus zu aktivieren, ist verboten;
- c) Visierschutz an Kimme und Korn ist an einer offenen Visierung nicht erlaubt;
- d) 10m und 25m Pistolen müssen mit der angebrachten Visierung in den Prüfkasten passen, (siehe **FESTLEGUNGSTABELLE PISTOLE**, Regel 8.12);
- e) Korrekturlinsen und/oder Filter dürfen nicht an der Pistole befestigt werden; und
- f) Korrekturlinsen oder Brillen und/oder Filter können vom Athleten getragen werden.

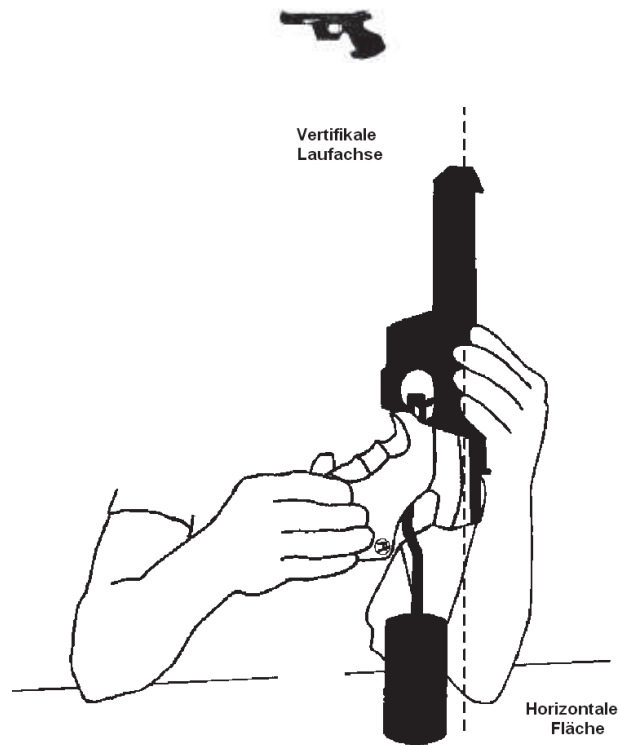
8.4.1.4 **Elektronische Abzüge** sind erlaubt sofern:

- a) Alle Bestandteile fest angebracht und im Pistolenrahmen oder Griff eingebaut sind;
- b) der Abzug von der pistolenhaltenden Hand betätigt wird;
- c) das alle Bestandteile vorhanden sind, wenn die Pistole von der Ausrüstungskontrolle überprüft wird; und
- d) die Pistole einschließlich aller eingebauter Bestandteile den Regeln bezüglich Abmessungen und Gewicht des jeweiligen Wettbewerbes entspricht.

8.4.1.5 **Hülsenfangeinrichtungen** sind unter Einhaltung aller Regeln (Abmessungen und Gewicht) gestattet. Dieses ist von der Ausrüstungskontrolle auf der Kontrollkarte zu vermerken.

8.4.1.6 **Bewegung oder Schwingungsreduzierungssysteme.** Jedes Gerät, Mechanismus oder System, das aktiv Schwingungen oder Bewegungen der Pistole oder des Laufes vor Schussabgabe verlangsamt reduziert oder stabilisiert, ist verboten.

8.4.2 **Prüfung des Abzugwiderstands**



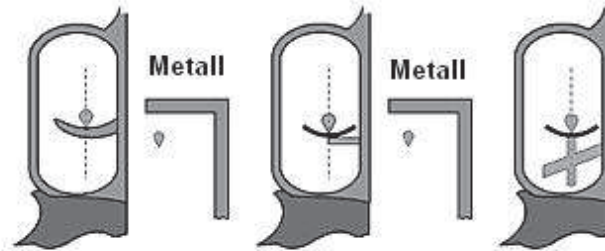
Der Abzugswiderstand ist in der Mitte des Abzugsbügels mit eingehängten Prüfgewicht (siehe Abbildung) bei vertikalem Lauf zu messen. Das Gewicht muss auf einer horizontalen Fläche platziert werden und sich bei der Messung klar abheben. Der Test muss von einer Person der Ausrüstungskontrolle durchgeführt werden. Das Mindest-Abzugsgewicht muss während des gesamten Wettkampfes stimmen. Es dürfen maximal drei (3) Versuche durchgeführt werden. Hält das Abzugsgewicht nicht, darf die Pistole erst nach erfolgter Justierung wieder vorgelegt werden. Bei Luft-/Gasdruckpistolen ist die Treibladung auszulösen.

8.4.2.1

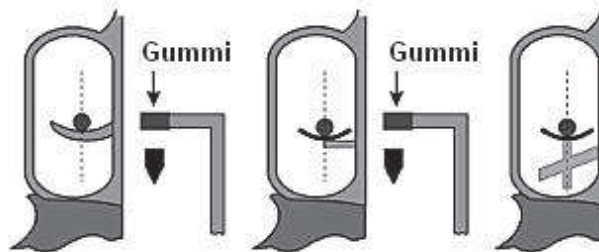
Das Testen des Abzugsgewichts muss wie in folgender Zeichnung gezeigt erfolgen. Ein Gewicht mit einer Metall- oder Gummischneide muss dazu benutzt werden. Eine Rolle auf dem Testgewicht ist nicht erlaubt. Es darf nur ein Leergewicht ohne Feder oder anderem Zubehör verwendet werden.



Metall Messerschneide



Gummi Messerschneide



8.4.2.2

Ein entsprechendes Prüfungsgewicht muss den Athleten am Schießstand vor und während des Trainings und Wettkampfs sowie vor den Finals zur Verfügung zu stehen, damit sie sich vergewissern können, dass sich der Abzugswiderstand bezüglich der Regeln nicht verändert hat.

8.4.2.3

Stichproben zur Prüfung des Abzugsgewichts sind sofort nach der letzten Serie in allen Qualifikationsdurchgängen in den 10m und 25m Wettbewerben durchzuführen. Die Abzugsprüfung bei Standardpistole wird nach sechzig (60) Schuss oder sollte der Wettbewerb in zwei Halbprogramme aufgeteilt sein, nach jedem Halbprogramm (30+30 Schuss) durchgeführt. Mindestens ein (1) Athlet aus jedem Standabschnitt (Sektion) oder acht Schützenstände im Wettbewerb Luftpistole wird dafür per Los durch die Pistolenjury bestimmt. Mitglieder der Ausrüstungskontrolle müssen die Prüfung durchführen, bevor die Pistolen in die Schießkoffer zurückgelegt werden. Maximal drei (3) Versuche, das Prüfungsgewicht anzuheben, sind gestattet. Jeder Athlet, dessen Pistole diesen Test nicht besteht oder der den Test versäumt, obwohl er ausgelost wurde, muss disqualifiziert werden.



8.4.3 Standards für 25m, 50m und 10m Pistolen

8.4.3.1 25m Randfeuer und Zentralfeuerpistolen

- a) Der Athlet muss die gleiche Pistole in allen Durchgängen und Serien eines Wettkampfes benutzen, außer sie ist defekt;
- b) Die Laufachse muss im Anschlag über der Beuge zwischen Daumen und Zeigefinger der Pistolenhaltenden Hand verlaufen (siehe **PISTOLEN AUFBAU ZEICHNUNGEN**); und
- c) die Lauflänge wird wie folgt gemessen (siehe **FESTLEGUNGSTABELLE PISTOLE**).

Halbautomatik Pistolen	Von der Mündung bis zum Verschlussboden. (Lauf einschließlich Patronenlager).
Revolver	ausschließlich der Lauf (ohne Trommel).

8.4.3.2 25m Randfeuer Pistole

Alle Pistolen, außer Einzellader im Kaliber 5,6 mm (.22“), die Randfeuerpatronen lang für Büchse (lfB, lr) laden können sind zugelassen, sofern sie der **FESTLEGUNGSTABELLE PISTOLE** entsprechen.

8.4.3.3 25m Zentralfeuerpistole

Alle Zentralfeuerpistolen oder Revolver außer Einzellader, im Kaliber 7.62 mm bis 9.65 mm (.30“ - .38“) sind zugelassen, sofern sie der „**FESTLEGUNGSTABELLE PISTOLE**“ entsprechen.

8.4.3.4 50m Pistole

- a) Alle Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22“), die Randfeuerpatronen lang (lfB, lr) laden können, dürfen verwendet werden; und
- b) Handschuhgriffe sind zulässig, sofern das Handgelenk nicht verdecken.

8.4.3.5 10m Luftpistole

Jede 4,5 mm (.177 cal.) Druckluft-, CO₂- oder Druckluftpistole, die den Übereinstimmungen der **PISTOLEN AUFBAU ZEICHNUNGEN** und **PISTOLEN FESTLEGUNGSTABELLE** entspricht, kann benutzt werden.

8.4.4 Munition

Es dürfen nur Bleigeschosse oder Geschosse aus ähnlich weichem Material verwendet werden. Mantelgeschosse sind nicht zugelassen. Die Jury kann Muster der Munition des Athleten zur Überprüfung entnehmen.

Pistole	Kaliber	Weitere Spezifikationen
10m Luftpistole	4,5 mm (.177“)	
25m Zentralfeuerpistole	7,62 mm – 9,65 mm (.30“- .38“)	Munition mit verstärkter Ladung und Magnum Munition sind nicht gestattet.
50m Pistole	5,6 mm (.22“)	Randfeuer lang für Büchse



25m Randfeuerpistole	5.6 mm (.22")	Randfeuer lang für Büchse Für Schnellfeuerpistole Mindestgewicht 2,53 g = 39 gr; durchschnittliche Mindestgeschwindigkeit 250m/Sek., gemessen 3,0 m vom Lauf
-------------------------	---------------	--

8.4.4.1 Munitionstests werden mit einem Chronographen (Geschwindigkeitsimpulsmessgerät) durchgeführt. Der Technische Delegierte muss bestätigen, dass die Messgenauigkeit des Chronographen entsprechend den Prüfverfahren, die das Technische Komitee des ISSF erstellt hat, gewährleistet ist. Der Chronograph muss am Stand den Athleten zum Munitionstest zur Verfügung stehen.

8.4.4.2 Die Munition von mindestens einem (1) Athleten aus jedem Durchgang muss getestet werden. Die Ausrüstungskontrolle-Jury überwacht die Auswahl der zu testenden Athleten und sammelt die zu testende Munition vor jedem 30-Schuss Qualifikationsdurchgang ein (Athleten sollten über mindestens 50 Patronen für einen Durchgang eines Wettkampfes verfügen) ein. Ein Jurymitglied muss zehn (10) Patronen von der Munition entnehmen, die der Athlet verwendet, sie in einen markierten Umschlag legen und diesen versiegeln. Der versiegelte Umschlag wird der Person, die den Test durchführt, übergeben. Nachdem der Durchgang abgeschlossen ist, muss sich der ausgewählte Athlet zur Prüfstation begeben. Der Tester lädt ein Magazin mit drei (3) Patronen und feuert sie aus der Pistole des Athleten ab und notiert die Mündungsgeschwindigkeit jedes Geschosses. Beträgt die Durchschnittsgeschwindigkeit unter 250,0 m/Sek., muss der Test wiederholt werden. Wenn die Durchschnittsgeschwindigkeit der sechs (6) abgegebenen Schüsse weniger als 250,0m/Sek., beträgt, muss der Athlet disqualifiziert werden.

8.5 BEKLEIDUNGSVORSCHRIFTEN

8.5.1 Während jedem Training oder Wettkampf sind Frauen verpflichtet Kleider, Röcke, Hosenröcke, Shorts oder Hosen sowie Blusen oder Tops (welche die Vorder- und Rückseite des Körpers bedecken und über die Schultern reichen) zu tragen. Männer müssen lange Hosen oder Shorts und lang oder kurzärmelige Hemden tragen. Athleten ist es untersagt, jede Form von leistungssteigernder Kleidung zu tragen. Die Kleidung der Athleten muss den Regeln der **ISSF Kleiderordnung** (Regel 6.7.6 und 6.19) entsprechen.

8.5.2 Wenn kurze Hosen während des Wettbewerbes getragen werden, darf der untere Rand der Hose nicht mehr als 15 cm über dem Zentrum der Kniescheibe sein. Röcke und Kleider müssen auch dieser Messung entsprechen

8.5.3 Pullover oder Strickjacken dürfen getragen werden.



8.5.4 Trainingsanzüge, die als offizielle Bekleidung der Mannschaften dienen, sind erlaubt.

8.5.5 Alle Mitglieder einer Mannschaft, Männer oder Frauen, sollten mit einem ähnlichen Mannschaftsoberteil bekleidet sein.

8.5.6 Athletenschuhe

- a) Es sind nur Halbschuhe, die den Knöchel nicht bedecken (unterhalb Außen- und Innenknöchels) erlaubt. Die Sohle muss im gesamten vorderen Teiles des Fußes flexibel sein;
- b) Athleten können herausnehmbare Einlegesohlen oder Einlagen in ihren Schuhe verwenden, aber alle Einsätze müssen im gesamten vorderen Teil des Fußes flexibel sein;
- c) Ein ISSF zugelassenes Messgerät wird verwendet, um die Flexibilität der Sohlen zu überprüfen;
- d) Um nachzuweisen, dass Schuhsohlen flexibel sind, müssen die Athleten zu jeder Zeit, während des Aufenthaltes am Schützenstand (FOP), normal gehen können (Ferse-Zehe). Eine Verwarnung wird beim ersten Vergehen ausgesprochen. Eine Zwei-Punkt Strafe oder Disqualifikation wird für nachfolgende Vergehen ausgesprochen;
- e) **Schuhsohlen-Biegsamkeits Messgerät.** Das Messgerät das benutzt wird, muss in der Lage sein exakt zu messen, um wieviel Grad sich die Sohle durchbiegt, während mit genauen vorgegebenen Druck der nach unten ausgeübt wird eine Biegung erzeugt wird; und
- f) **Schuhsohlen Biegsamkeitsfestlegung.** Die Sohlen der Schuhe müssen sich mindestens um 22,5 Grad biegen, wenn eine Kraft von 15 Nm (Newton-Meter) Druck auf den Fersenbereich angewendet wird, während der Schuh in der Prüfeinrichtung ein gespannt ist.

8.6 ZUBEHÖR

8.6.1 Beobachtungsgläser

Die Verwendung von nicht an der Pistole montierten Fernrohren zur Schuss- oder Windbeobachtung sind nur für 25m und 50m Wettbewerben erlaubt.

8.6.2 Pistolenkoffer

Athleten können Pistolenkoffer verwenden um die Pistolen und das Zubehör an die Stände zu transportieren. Sie dürfen nicht auf der Ablagebank oder dem Tisch platziert werden, sofern die Ablagebank oder der Tisch der Regel 6.4.11.10 (0,70m bis 1,00m hoch), entspricht. Während der Finals, dürfen Pistolenkoffer oder Ausrüstungstaschen nicht am Finalstand (FOP) bleiben.



8.6.3 **Pistolenablage**

Athleten dürfen Pistolenablagen oder Boxen auf der Ablagebank oder dem Tisch platzieren um ihre Pistolen zwischen den Schüssen abzulegen. Die Gesamthöhe der Bank oder Tisch mit dem Ablagestand darf nicht höher als 1,00m (siehe Regel 6.4.11.10) sein. Während Eliminationen oder Qualifikationsrunden kann eine Pistolenkoffer (Regel 8.6.2) als Pistolenaufgabe verwendet werden, sofern die Gesamthöhe der Ablagebank oder des Tisches inklusive Koffer 1,00m nicht überschreitet. Während den Finals, darf keine Transportbox als Unterlage verwendet werden.

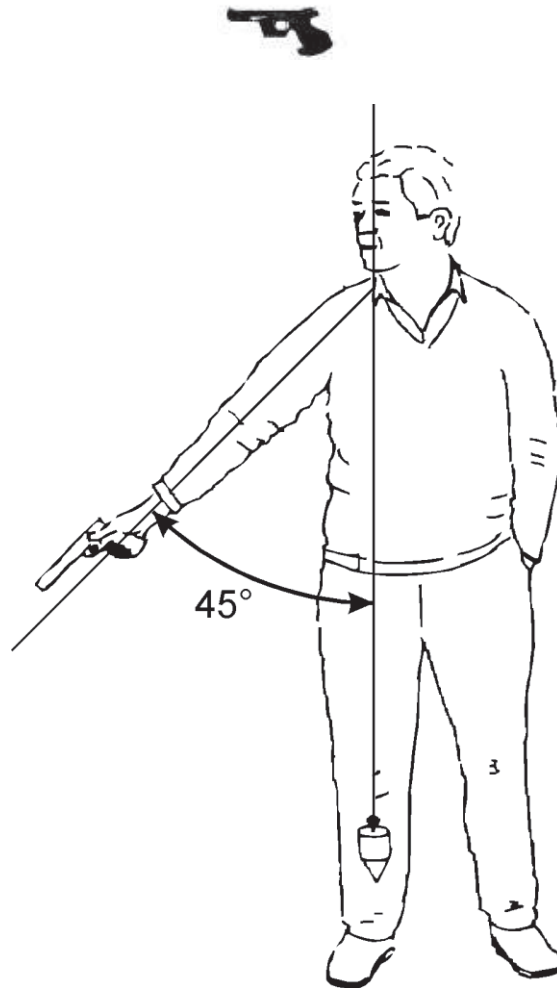
8.7 **WETTKAMPFDURCHFÜHRUNG UND WETTKAMPFREGELN**

8.7.1 **Anschlag**

Der Athlet muss völlig frei, ohne künstliche oder jegliche andere Unterstützung, mit beiden Füßen und/oder Schuhen innerhalb des Athletenstandes stehen. Die Pistole darf nur mit einer (1) Hand gehalten und abgefeuert werden. Das Handgelenk muss sichtbar frei von jeglicher Unterstützung sein.

8.7.2 **Fertighaltung**

In den Wettbewerben „25m Schnellfeuerpistole“, „25m Pistole“ Schnellfeuer, „25m Zentralfeuer und 25m Standardpistole 20 und 10 Sek., wird aus der **FERTIGHALTUNG** gestartet (siehe Zeichnung). In der **FERTIGHALTUNG** senkt der Athlet den Arm mit der Pistole um mindestens 45 Grad aus der Waagerechten nach unten. Die Pistolenmündung darf nicht auf den Boden innerhalb des Athletenstandes gerichtet sein. Der Arm des Athleten muss in dieser Position das Ziel, bei elektronischen Scheiben das Aufleuchten des grünen Lichtes oder der grünen Lichter abwarten.



8.7.3 Regelverstoß Fertighaltung

Ein Regelverstoß liegt vor, wenn der Athlet im Wettbewerb 25m Schnellfeuerpistole, oder im Schnellfeuerdurchgang 25m Pistole, 25m Zentralfeuerpistole, oder in den 20 oder 10 Sekunden Durchgängen im Wettbewerb 25m Standard Pistole:

- a) Den Arm mit der Pistole zu früh hebt und den Arm (kontinuierlich langsam) nach oben hebt, oder
- b) den Arm nicht genügend senkt; oder
- c) den Arm über 45 Grad hebt, bevor sich die Ziele beginnen zu drehen oder das grüne Licht leuchtet.

8.7.4 Verfahren bei Fertighaltung Verstößen

WENN EIN REGELVERSTOSS DER „FERTIGHALTUNG“ VORLIEGT, IST WIE FOLGT ZU VERFAHREN;

- a) Der Athlet muss von einem Mitglied der Jury verwarnet werden, die Serie wird notiert und wiederholt;
- b) Wenn eine Serie in einem 25m Schnellfeuerpistolenwettbewerb wiederholt wurde, wird dem Athleten der niedrigste Schusswert auf jeder Scheibe als Ergebnis gewertet. In allen anderen 25m Wettbewerben werden dem Athleten die fünf (5) niedrigsten Schusswerte in zwei (2) Serien, (oder drei (3) Serien), sollte eine Störung aufgetreten sein, gewertet;



- c) Wiederholt sich der Fehler im gleichen 30 Schussprogramm, im 25m Schnellfeuerpistolenwettbewerb oder im Schnellfeuerdurchgang der 25m Pistole oder im 25m Zentralfeuerwettbewerb oder im kombinierten 20 und 10 Sekunden Durchgang des Standardpistolenwettbewerbs, muss die gleiche Vorgangsweise angewendet werden und der Athlet ist mit einem Abzug von zwei (2) Ringen von seinem Ergebnis zu bestrafen; und
- d) sollte ein dritter Verstoß dieser Regel auftreten, so muss der Athlet disqualifiziert werden.

8.7.5 Pistolenwettbewerbe

Siehe **PISTOLENWETTBEWERBSTABELLE**

8.7.6 WettkampfregeIn

8.7.6.1 Vorbereitungszeit für 25m Wettbewerbe

- a) Die Athleten haben sich an ihrem Standabschnitt zu melden und zu warten, bis sie zu ihren Ständen gerufen werden;
- b) Bevor die Vorbereitungszeit beginnt und nachdem der vorherige Durchgang abgeschlossen ist, ruft der Schießleiter die Athleten an ihre Stände. Nur auf Kommando dürfen die Athleten ihre Pistolen aus ihren Boxen auspacken und damit hantieren;
- c) Vorkontrollen durch die Jury und Aufsichten müssen abgeschlossen sein, bevor die Vorbereitungszeit gestartet wird;
- d) Die Vorbereitungszeit beginnt mit dem Kommando **“VORBEREITUNGSZEIT BEGINNT JETZT”**. Während der Vorbereitungszeit müssen die Ziele sichtbar sein, sie müssen den Athleten zugewandt sein. Während der Vorbereitungszeit dürfen die Athleten mit den Pistolen hantieren, Ziel- und Anschlagsübungen, sowie Trockenschüsse and der Feuerlinie durchführen; und
- e) **Vorbereitungszeit** folgende Vorbereitungszeiten sind vor dem Wettkampf erlaubt:

25m Standardpistole	5 Minuten
25m Präzisionsdurchgang	5 Minuten
25m Schnellfeuerdurchgang oder Wettbewerb	3 Minuten

8.7.6.2 Spezielle Regeln für 25m Wettbewerbe

- a) Bei allen 25m Wettbewerben beginnt die Schießzeit in dem Augenblick, in dem das grüne Licht aufleuchtet (oder sich die Scheibe zu drehen beginnt) und endet in dem Augenblick, in dem das rote Licht aufleuchtet (oder sich die Scheibe zu drehen beginnt);



- b) Das Drehen der Scheiben oder das Schalten der Lichtsignale kann von einem Starter, der hinter der Feuerlinie steht, gesteuert werden. Sein Standort darf den Athleten nicht stören, muss aber in Sicht und Hörweite der Standaufsicht sein. Die Scheiben können jedoch auch von der Standaufsicht mittels Fernsteuerung bedient werden;
- c) „**LADEN.**“ Bei allen 25m Trainings- oder Qualifikationswettbewerben darf nach dem Kommando „**LADEN**“ lediglich nur ein (1) Magazin oder Pistole mit nicht mehr als fünf (5) Patronen geladen werden. Nichts anderes darf in das Magazin oder in die Trommel eingeführt werden;
- d) Lädt ein Athlet seine Pistole mit mehr als der erlaubten Anzahl von Patronen (für eine volle Serie oder zur Vervollständigung einer Serie), oder mehr als ein (1) Magazin, bei jedem Kommando „**LADEN**“, wird er mit einem Abzug von zwei (2) Ringen pro zusätzlich geladener Patrone oder zusätzlich geladenem Magazin vom Ergebnis der betreffenden Serie bestraft;
- e) Ein Athlet, der einen Schuss oder Schüsse vor dem Kommando „**LADEN**“ abgibt muss disqualifiziert werden; und
- f) „**ENTLADEN.**“ Wenn die Serie oder der Durchgang beendet ist, muss das Kommando „**ENTLADEN**“ in allen Wettbewerben gegeben werden. Auf jeden Fall muss der Athlet sofort nach Beendigung einer Serie (außer die Pistole hat einen Defekt/Störung), oder auf Anweisung die Pistole entladen.

8.7.6.3

Spezielle Regeln für 25m Schnellfeuerpistole Qualifikationswettbewerbe

- a) Der Wettbewerb besteht aus 60 Wettkampfschüsse in zwei (2) Durchgänge zu je 30 Schuss. Jeder Durchgang umfasst sechs (6) Serien zu je fünf (5) Schuss. Je zwei (2) Serien in acht (8) Sekunden, zwei (2) Serie in sechs (6) Sekunden und zwei (2) Serien in vier (4) Sekunden. In jeder Serie wird (1) Schuss auf jede der fünf (5) Scheiben in der vorgeschriebenen Zeit abgegeben;
- b) Vor jedem Durchgang darf der Athlet eine (1) Probeserie von fünf (5) Schuss in acht (8) Sekunden schießen;
- c) Das gesamte Schießen (Probe und Wettkampfserien) erfolgt auf Kommando. Die zwei Athleten des gleichen Standabschnittes müssen zur gleichen Zeit schießen, es kann aber auch von den Organisatoren so eingeteilt werden, dass mehrere Standardabschnitte zugleich unter zentralem Kommando schießen;



- d) Hat eine Pistole der gleichzeitig schießenden Athleten einen Defekt/Störung, so muss die unterbrochene Serie in der Zeit der darauf folgenden regulären Wettkampfsreihe geschossen werden. Die letzte Serie dieses Durchgangs wird dann sofort geschossen, nachdem alle gleichzeitig schießenden Athleten den Durchgang in der betreffenden Zeit beendet haben. Jeder Standabschnitt kann selbständig arbeiten;
- e) Bevor die Standaufsicht das Kommando „**LADEN**“ gibt, muss sie die Zeit ansagen in der die Serie geschossen wird (z.B. „**ACHT-SEKUNDEN-SERIE**“ oder „**SECHS-SEKUNDEN-SERIE**“ usw.) oder die Serienzeit muss auf irgendeine andere Weise angezeigt werden, z.B. durch ein entsprechend großes, für den Athleten sichtbares Zahlenschild. Gibt die Standaufsicht das Kommando „**LADEN**“ haben sich die Athleten, innerhalb einer (1) Minute auf die zu schießende Wettkampfsreihe vorzubereiten.
- f) Nach Ablauf einer (1) Minute gibt die Standaufsicht das Kommando:

„ ACHTUNG “	Die roten Lichter werden sofort eingeschaltet, oder bei Papierscheiben werden die Scheiben in die Eckstellung gedreht, und die Athleten haben den Arm in die Fertighaltung zu bringen.
	Nach einer Verzögerung von sieben (7) Sekunden (+/- 0,1 Sek.) leuchtet entweder das grüne Licht auf oder die Scheiben werden dem Athleten in die Sichtstellung zgedreht.

- g) Vor jeder Serie muss der Athleten den Arm senken und die **FERTIGHALTUNG** einnehmen;
- h) Sieben (7) Sekunden (+/- 0,1 Sek.), nach dem Kommando „**ACHTUNG**“, müssen die Scheiben dem Athleten zgedreht werden oder die grünen Lichter leuchten.
- i) Sobald die Scheiben in Sichtstellung sind oder das grüne Licht aufleuchtet, darf die Pistole gehoben werden;
- j) Der Athlet sollte fünf (5) Schüsse in jeder Serie schießen;
- k) Eine Serie beginnt mit dem Kommando „**ACHTUNG**“, jeder danach abgegebene Schuss wird als Wettkampfschuss gewertet;
- l) Nach jeder geschossenen Serie ist eine Pause von mindestens einer (1) Minute einzulegen, bevor das nächste Kommando „**LADEN**“ gegeben wird; und
- m) 30 Min. sollte die Mindestzeit zwischen den Rotten betragen oder länger, wenn das Programm es zulässt. Für nachfolgende Rotten festgelegte Startzeiten sollen so bemessen sein, dass mit dem Schießen zur angegebenen Zeit auch begonnen werden kann.



8.7.6.4

Spezielle Regeln für 25m Pistole und 25m Zentralfeuerpistole

Das Programm für jeden Wettbewerb besteht aus 60 MATCH Schüssen unterteilt in zwei (2) Durchgänge zu je 30 Schuss:

Durchgang	Anzahl der Serien und Schüsse	Zeitlimit pro Probe oder Wettkampf Serie
Präzision	sechs (6) Serien zu (5) Schuss	fünf (5) Minuten
Schnellfeuer	sechs (6) Serien zu (5) Schuss	Siehe unten

- Vor jedem Durchgang darf der Athlet eine Probeserie von fünf (5) Schüssen schießen;
- Die Standaufsicht muss das Kommando „**LADEN**“ vor jeder Serie geben. Nach dem Kommando „**LADEN**“ haben sich die Athleten innerhalb einer (1) Minute vorzubereiten und das Magazin mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden;
- Nachdem das Kommando „**ENTLADEN**“ am Ende der Probeserie oder Wettkampfsrie gegeben wurde, muss eine Pause von einer (1) Minute erfolgen, bevor die Standaufsicht das Kommando „**LADEN**“ gibt, um die nächste Serie zu starten;
- Das Schießen beginnt mit dem entsprechenden Kommando oder Signal;
- Der Präzisionsdurchgang muss von allen Athleten geschossen sein, bevor der Schnellfeuertdurchgang beginnt;
- Während jeder Serie im Schnellfeuertdurchgang wird die Scheibe fünf (5) Mal dem Athleten zgedreht oder bei elektronischen Scheiben leuchten die grünen Lichtsignale für je drei (3) Sek. + 0,2 Sek. – 0,0 Sek). Die Zeit zwischen dem zudreihen der Scheibe (Eckposition) oder die Leuchtdauer der roten Lichtsignale bei elektronischen Scheiben, beträgt sieben (7) Sekunden ($\pm 0,1$ Sekunde). Bei jedem Erscheinen der Scheibe darf nur ein Schuss abgegeben werden;
- Alle Athleten schießen die Probe- sowie die Wettkampfsrie zur selben Zeit und nach demselben Kommando:

„ FÜR DIE PROBESERIE – LADEN “	Alle Athleten laden innerhalb einer (1) Minute.
„ FÜR DIE ERSTE / NÄCHSTE WETTKAMPFSERIE – LADEN “	Alle Athleten laden innerhalb einer (1) Minute.



„ ACHTUNG “	Das rote Lichtsignal wird eingeschaltet, bei Papierscheiben werden diese in die Eckstellung gedreht. Nach einer Verzögerung von sieben (7) Sekunden (+/-1.0 Sek.) schalten die Lichter auf grün oder die Scheiben werden in Sichtstellung gedreht.
--------------------	--

- h) Vor jedem Schuss muss der Athlet die **FERTIGHALTUNG** einnehmen;
- i) Die Pistole darf während der Serie nicht auf der Ablagebank oder auf dem Tisch abgestützt werden; und
- j) eine Serie gilt mit dem Einschalten des roten Lichtsignals oder dem Wegdrehen der Scheiben, beim Kommando „**ACHTUNG**“, als begonnen. Jeder danach abgegebene Schuss wird als Wettkampfschuss gewertet.

8.7.6.5

Spezielle Regeln für die 25m Standardpistole

Das Wettkampfprogramm besteht aus 60 Schüssen, unterteilt in drei Durchgänge zu je 20 Schuss. Jeder Durchgang besteht aus vier Serien zu je 5 Schuss

Durchgang	Nummer der Serien/Schüsse	Zeitlimit pro Serie
1	vier (4) Serien je fünf (5) Schuss	150 Sekunden
2	vier (4) Serien je fünf (5) Schuss	20 Sekunden
3	vier (4) Serien je fünf (5) Schuss	10 Sekunden

- a) Vor Beginn des Wertungsschießens kann der Athlet eine (1) Probserie von fünf (5) Schüssen in 150 Sekunden schießen;
- b) Vor dem Kommando „**LADEN**“ muss die Standaufsicht die Zeit, in der die Serie geschossen wird, ansagen (z.B. 150 Sekundenserie oder 20 Sekundenserie usw.) oder die Serienzeit muss auf irgendeine Weise angezeigt werden, z.B. durch ein entsprechend großes, für den Athleten sichtbares Zahlenschild;
- c) Gibt die Standaufsicht das Kommando „**LADEN**“ haben sich die Athleten unverzüglich, innerhalb einer (1) Minute auf die zu schießende Serie vorzubereiten;
- d) Nach Ablauf von einer (1) Minute gibt die Standaufsicht folgendes Kommando:

„ ACHTUNG “	Das rote Lichtsignal wird eingeschaltet, bei Papierscheiben werden die Scheiben in die Eckstellung gedreht. Nach einer Verzögerung von sieben (7) Sekunden (+/- 1.0 Sek.) schalten die Lichter auf grün oder die Scheiben werden in Sichtstellung gedreht.
--------------------	--

- e) Vor jeder Serie, ausgenommen der 150 Sekunden Serie, muss der Athlet den Arm senken und die **FERTIGHALTUNG** einnehmen;



- f) Eine Serie gilt mit dem Einschalten des roten Lichtsignals oder dem Wegdrehen der Scheiben beim Kommando „**ACHTUNG**“ als begonnen. Jeder danach abgegebene Schuss wird als Wettkampfschuss gewertet;
- g) Wenn es nötig ist, kann man den Wettbewerb in zwei Halbprogrammen durchführen. Jedes Halbprogramm wird wie folgt geschossen :

Durchgang	Nummer der Serien und Schüsse	Zeitlimit pro Serie
1	Zwei (2) Serien je fünf (5) Schuss	150 Sekunden
2	Zwei (2) Serien je fünf (5) Schuss	20 Sekunden
3	Zwei (2) Serien je fünf (5) Schuss	10 Sekunden

- h) Vor jedem Halbprogramm darf der Athlet eine (1) Probeserie von fünf (5) Schüssen in 150 Sekunden schießen.

8.8 **UNTERBRECHUNGEN UND UNREGELMÄSSIGKEITEN**

8.8.1 **Unterbrechungen in 25m Wettbewerben und Durchgängen**

Wird das Schießen aus Sicherheits- oder technischen Gründen (ohne Verschulden des Athleten) unterbrochen):

- a) Dauert die Unterbrechung **länger als 15 Minuten**, muss die Jury eine (1) zusätzliche Probeserie von fünf (5) Schuss genehmigen;
- b) Bei den Wettbewerben 25m Schnellfeuerpistole und 25m Standardpistole wird die unterbrochene Serie annulliert und wiederholt. Die wiederholte Serie wird notiert und gewertet;
- c) Bei den Wettbewerben 25m Pistole und 25m Zentralfeuerpistole ist die unterbrochene Serie zu komplettieren. Die komplettierte Serie wird notiert und gewertet; und
- d) im Präzisionsdurchgang beträgt die Schießzeit eine (1) Minute pro Schuss, um die Serie zu komplettieren

8.8.2 **Regelwidrige Schüsse in 25m Wettbewerben und Durchgängen**

8.8.2.1 **Zu viele Wettkampfschüsse abgegeben (25m)**

Gibt ein Athlet mehr Wettkampfschüsse auf eine Scheibe ab, als die **Wettbewerbstabelle Pistole** (Regel 8.11), vorgesehen hat, oder gibt er in einer Serie Schnellfeuerpistole beim Erscheinen der Scheibe mehr als einen (1) Schuss ab, wird (werden) der (die) höchste (n) Schusswert(e) im Ergebnis dieser Scheibe abgezogen;

- a) Außerdem müssen für jeden in der Serie zu viel abgegebenen Schuss zwei (2) Punkte in der Serie abgezogen werden;
- b) Diese Strafe erfolgt zusätzlich zu der Strafe von zwei (2) Punkten, wenn ein Athlet mehr Patronen lädt, als berechtigt; und



- c) zwei Punkte (2) sind jeweils abzuziehen, wenn ein Athlet bei den Schnellfeuerdurchgängen der Wettbewerbe 25m Pistole oder 25m Zentralfeuerpistole beim Erscheinen der Scheibe zwei (2) Schüsse abgibt.

8.8.2.2 Zu viele Probeschüsse abgegeben (25m)

Gibt ein Athlet **mehr Probeschüsse ab** als in der **WETTBEWERBSTABELLE PISTOLE** (Regel 8.11) vorgesehen ist, oder von der Standaufsicht oder der Jury genehmigt wurden wird jeder zu viel abgegebene Schuss mit zwei (2) Ringen Abzug vom Ergebnis der ersten Wettkampfserie bestraft. Diese Strafe erfolgt zusätzlich zu der Strafe von zwei (2) Ringen, wenn der Athlet mehr als fünf (5) Patronen lädt.

8.8.2.3 Zu früh oder zu spät abgegebene Schüsse (25m)

- a) Jeder nach dem Kommando "**LADEN**" aber vor Beginn der Wettkampfserie unbeabsichtigt abgegebene Schuss (Schüsse) wird für den Wettkampf nicht gewertet aber der Athlet wird mit zwei (2) Punkten Abzug von der folgenden Serie bestraft. Diese Strafe trifft nicht auf die Probeserie zu. Der Athlet, der unbeabsichtigt geschossen hat, darf nicht weiter schießen, sondern muss warten, bis die anderen Athleten diese Serie beendet haben und muss auf gleiche Weise, wie bei einem DEFEKT/STÖRUNG die Standaufsicht verständigen. Die Standaufsicht erlaubt ihm dann, das Schießen fortzusetzen und die Serie im gleichen zeitlichen Durchgang der folgenden regulären Serie zu wiederholen. Die letzte Serie dieses Durchgangs wird dann sofort geschossen, nachdem alle gleichzeitig schießenden Athleten den Durchgang in der betreffenden Zeit beendet haben. Hält sich ein Athlet nicht daran und schießt die reguläre Serie, wird der unbeabsichtigt und abgegebene Schuss als Fehler (Null) gewertet; und
- b) wird im Präzisionsdurchgang nach dem Kommando oder Signal „**STOPP**“ ein Schuss (Schüsse) abgegeben, so wird dieser Schuss (Schüsse) als Fehler gewertet. Kann der Schuss (Schüsse) nicht klar festgestellt werden, so ist der (die) höchste(n) Treffer vom Ergebnis dieser Scheibe abzuziehen und als Fehler zu werten.

8.8.2.4 Kreuzschüsse auf Probescheiben (25m)

Gibt ein Athlet einen Probeschuss auf die Probescheibe eines anderen Athleten ab, darf er den Schuss nicht wiederholen, wird aber nicht bestraft. Kann nicht deutlich und schnell festgestellt werden welcher Schuss (Schüsse) zu wem gehört (en), hat der Athlet, der keinen Fehler gemacht hat, das Recht den Probeschuss (Schüsse) zu wiederholen.



8.8.3

Falsche Kommandos (25m)

- a) Ist der Athlet infolge eines von der Standaufsicht falsch gegebenen Kommandos bzw. falschen Handlung bei Feuerfreigabe nicht schussbereit, muss er die Pistole in Schussrichtung halten, die freie Hand heben und unmittelbar nach der Serie bei der Standaufsicht oder dem Jurymitglied reklamieren; und
- b) wird festgestellt, dass die Reklamation gerechtfertigt ist, darf der Athlet die Serie wiederholen; oder
- c) wird festgestellt, dass die Reklamation nicht gerechtfertigt ist, darf der Athlet die Serie wiederholen. Vom Ergebnis der nachgeschossenen Serie werden zwei (2) Punkte abgezogen; oder
- d) und der Athlet einen Schuss nach dem falschen Kommando und/oder Handlung abgegeben hat, kann der Protest nicht akzeptiert werden.

8.8.4

Störungen

Fühlt sich ein Athlet bei Abgabe des Schusses gestört, so muss er seine Pistole in Schussrichtung halten und unverzüglich die Standaufsicht oder ein Jurymitglied durch Heben der freien Hand verständigen ohne andere Athleten zu stören.

WENN DIE EINWÄNDE ANERKANNT SIND:

- a) Die Serie (25m Schnellfeuerpistole, 25m Standardpistole), muss gestrichen werden, und der Athlet darf die Serie wiederholen; und
- b) der Schuss (25m Pistole und 25m Zentralfeuerpistole) muss gestrichen werden und der Athlet darf den Schuss wiederholen und die Serie komplettieren.

WENN DIE EINWÄNDE NICHT ANERKANNT SIND:

- a) Hat der Athlet die Serie fertig geschossen, wird der Schuss oder die Serie für den Athleten gewertet;
- b) Hat der Athlet seine Serie wegen der beanstandeten Störung nicht fertig geschossen, darf er die Serie wiederholen oder komplettieren. Wertung und Strafen sind folgende;
- c) Im Wettbewerb **25m Schnellfeuerpistole** darf die Serie wiederholt werden, wobei der geringste Schusswert auf jeder Scheibe als Ergebnis gewertet wird;
- d) Im Wettbewerb **25m Standardpistole** darf die Serie wiederholt werden, wobei die Summe der fünf (5) niedrigsten Treffer auf der Scheibe als Ergebnis gewertet werden;
- e) In den Wettbewerben **25m Pistole und 25m Zentralfeuerpistole** darf die Serie komplettiert werden und wird als Ergebnis gewertet ; und



- f) zwei (2) Punkte müssen außerdem vom Ergebnis der wieder-holten oder komplettierten Serie abgezogen werden; und
- g) bei Wiederholungsserien müssen alle fünf (5) Schüsse auf die Scheibe geschossen werden. Jeder Schuss (Schüsse), der (die) nicht abgegeben wird (werden) oder die Scheibe nicht trifft, wird als Fehler gewertet.

8.8.5 Einwände gegen die Zeitmessung

8.8.5.1

Glaut ein Athlet, die Zeit zwischen den in den Regeln festgelegtem Kommando und dem Aufleuchten des grünen Lichtes bzw. der Sichtstellung der Scheiben, sei zu kurz oder zu lang und somit nicht regelgerecht, muss er seine Pistole in Schussrichtung halten und unverzüglich die Standaufsicht oder ein Jurymitglied durch Heben der freien Hand verständigen, ohne andere Athleten zu stören.

- a) Stellt sich heraus, dass der **Einwand gerechtfertigt** war, darf er die Serie neu beginnen;
- b) Stellt sich heraus, dass der **Einwand nicht gerechtfertigt war**, darf er die Serie zwar schießen, wird aber mit einem Abzug von zwei (2) Ringen vom Ergebnis dieser Serie bestraft; und
- c) hat der Athlet den **ersten Schuss der Serie geschossen**, darf ein solcher Einwand nicht akzeptiert werden.

8.8.5.2

Glaut ein Athlet dass die **Serienzeit zu kurz war**, kann er unmittelbar nach Beendigung der Serie die Standaufsicht darüber informieren.

- a) Die Standaufsicht und/oder die Jury müssen die Zeitschaltung überprüfen;
- b) Wenn bestätigt wird, dass ein Fehler vorlag, muss die Serie des protestierenden Athleten annulliert und wiederholt werden; und
- c) wird festgestellt, dass der Einwand nicht gerechtfertigt war, wird das Resultat der Serie gewertet und eingetragen.

8.9

DEFEKTE / STÖRUNGEN IN 25m WETTBEWERBEN

Nur ein (1) Defekt/Störung (gleich ob ZULÄSSIG (AM) oder UNZULÄSSIG (NAM)) wird anerkannt außer es ist in einem Wettbewerb anders festgelegt.

8.9.1

Alle 25m Pistolen Wettbewerbe

ZULÄSSIGE DEFEKTE können geltend gemacht werden:

- a) Einmal in jedem 30-Schuss-Durchgang der 25m Schnellfeuerpistole, 25m Pistole und 25m Zentralfeuerpistolenwettbewerbe;



- b) Einmal im 150 Sek. Durchgang und einmal im kombinierten zwanzig (20) und zehn (10) Sekunden Durchgang im Wettbewerb 25m Standardpistole;
- c) **Unterbrochene Serie** (nach einem **zulässigen Defekt**) in den 25m Pistolenwettbewerben werden innerhalb des Zeitdurchganges in der folgenden regulären Serie wiederholt oder komplettiert. Die letzte Serie des betreffenden Durchganges wird unmittelbar nach Beendigung dieses Durchganges durch alle übrigen Athleten geschossen; und
- d) zur Wertung von wiederholten Serien muss das vorgesehene Formular (RFPM oder STDP) verwendet werden. Formulare siehe Technische Regeln, Regel 6.18.

8.9.2 Reparaturen von Defekten

Versagt eine Pistole oder wird sie funktionsunfähig, darf der Athlet diese instand setzen. In allen Fällen muss die Standaufsicht oder die Jury informiert werden, damit die notwendigen Maßnahmen getroffen werden können.

- a) Der Athlet bekommt maximal 15 Minuten Zeit um die Pistole zu reparieren oder zu wechseln, um den Wettkampf fortzusetzen;
- b) Dauert die Instandsetzung voraussichtlich länger als 15 Minuten, kann dem Athleten, auf sein Verlangen, mehr Zeit von der Jury gewährt werden;
- c) Wird eine zusätzliche Reparaturzeit gewährt, schießt der Athlet den Wettkampf zu einer von der Jury festgesetzten Zeit und Schützenstand fertig oder er setzt das Schießen mit einer anderen Pistole des gleichen Typs (Halbautomat oder Revolver) und des gleichen Kalibers fort
- d) Wird eine Ersatzpistole verwendet, muss diese von der Ausrüstungskontrolle zugelassen sein; und
- e) in den 25m Wettbewerben muss die Jury eine (1) zusätzliche Probeserie von fünf (5) Schüssen erlauben.

8.9.3 25m Pistolenwettbewerbe – Defekte/ Störungen

- a) Wurde infolge einer Funktionsstörung ein Schuss nicht abgegeben und möchte der Athlet diesen Defekt melden, hat er die Pistole am Griff in Schussrichtung zu halten und hat unverzüglich die Standaufsicht durch Heben der freien Hand, ohne Störung anderer Athleten, zu verständigen;
- b) Der Athlet kann versuchen, den Defekt selbst zu beheben, um die Serie fertig zu schießen. Hat er jedoch versucht, den Fehler selbst zu beheben, kann er keinen **ZULÄSSIGEN DEFEKT** mehr geltend machen, außer der Schlagbolzen ist gebrochen oder ein Teil der Pistole ist so beschädigt, dass die Pistole nicht mehr funktioniert; und



- c) Tritt ein Defekt (zulässig oder nichtzulässig) während der Probeserie auf, so wird dieser Defekt nicht registriert. Der Athlet kann die Probeserie bei ZULÄSSIGEM Defekt ergänzen, indem er die nicht abgegebenen Schüsse in der für Probeserien in dem Wettbewerb vorgesehenen Zeit sofort nachschießt. In Präzisionsdurchgängen können die nicht abgegebenen Schüsse in maximal zwei (2) Minuten nachgeschossen werden. Sollte ein NICHT ZULÄSSIGER Defekt in der Probeserie auftreten, dürfen keine weiteren Probeschüsse abgegeben werden.

8.9.4

Arten von Störungen

8.9.4.1

ZULÄSSIGE DEFEKTE (AM) sind:

- a) Ein Geschoss bleibt im Lauf stecken;
- b) Der Abzugsmechanismus funktioniert nicht;
- c) Im Patronenlager steckt eine nicht gezündete Patrone, obwohl der Abzugsmechanismus ausgelöst wurde und funktioniert hat;
- d) Die Patronenhülse wurde nicht ausgezogen oder ausgeworfen, das gilt auch, wenn eine Hülsenfangvorrichtung verwendet wird;
- e) Patrone, Magazin, Trommel oder ein anderes Teil der Pistole ist blockiert;
- f) Der Schlagbolzen ist gebrochen, oder andere Teile der Pistole sind so beschädigt, dass die Pistole nicht mehr funktioniert;
- g) Die Pistole feuert automatisch (doppelt) ohne dass der Abzug ausgelöst wird. Der Athlet muss sofort das Schießen einstellen und darf ohne Erlaubnis der Standaufsicht oder eines Jurymitglieds die Pistole nicht weiter verwenden. Bei Verwendung elektronischer Scheiben wird der erste Schuss von der Anlage registriert und für den Athleten gewertet. Werden Papierscheiben verwendet, bleibt der auf der Scheibe örtlich am höchsten liegende Treffer vor der Wiederholungsserie unberücksichtigt. Nach jeder wiederholten oder komplettierten Serie müssen alle Schüsse, außer dem gedoppelten Schuss, der betreffenden Scheibe für das Ergebnis herangezogen werden; oder
- h) der Schlitten blockiert oder die leere Hülse wird nicht ausgeworfen, das gilt auch bei der Verwendung einer Hülsenfangvorrichtung.

8.9.4.2

NICHT ZULÄSSIGE DEFEKTE (NAM) sind:

- a) Der Athlet hat den Verschluss, den Abzug oder die Sicherung berührt, oder eine andere Person hat die Pistole berührt, bevor diese von der Standaufsicht geprüft wurde;
- b) Die Pistole ist gesichert;



- c) Der Athlet hat seine Pistole nicht geladen;
- d) Der Athlet hat nach dem vorigen Schuss den Abzug nicht genügend los gelassen;
- e) Die Pistole wurde mit der falschen Munition geladen;
- f) Das Magazin war nicht richtig eingeführt oder es fiel beim Schießen heraus, es sei denn der Mechanismus war beschädigt; oder
- g) der Defekt hat einen Grund, der normalerweise vom Athleten korrigiert werden kann.

8.9.4.3

Feststellungen der Ursache eines Defektes

Zeigt das äußere Aussehen der Pistole keinen offensichtlichen Grund für den Defekt und gibt es auch kein Anzeichen dafür, dass ein Geschoss im Lauf stecken könnte und der Athlet dieses nicht angibt, muss die Standaufsicht die Pistole nehmen, ohne dabei das Abzugssystem zu berühren, die Pistole in eine sichere Richtung halten und den Abzug einmal abzuziehen, um festzustellen, ob der Abzug losgelassen wurde.

- a) Handelt es sich um einen Revolver, darf die Standaufsicht den Abzug nicht betätigen, außer der Hahn ist gespannt;
- b) Bricht der Schuss nicht, muss die Standaufsicht die Untersuchung der Pistole fortsetzen, um den Grund für den Defekt zu finden und um zu entscheiden, ob der Defekt zulässig ist oder nicht; und
- c) die Standaufsicht entscheidet nach der Untersuchung der Pistole ob ein ZULÄSSIGER DEFEKT oder ein NICHT ZULÄSSIGER DEFEKT vorliegt.

8.9.4.4

Bei einem NICHT ZULÄSSIGEN DEFEKT wird jeder nicht abgegebene Schuss als Fehler (0) gewertet. Ein Wiederholen oder Komplettieren ist nicht erlaubt. Nur die Werte der abgegebenen Schüsse werden für den Athleten gewertet. Der Athlet darf den restlichen Wettkampf fortsetzen.

8.9.4.5

VERFAHREN BEI ZULÄSSIGEM DEFEKT - Wettbewerb: 25m Schnellfeuer Pistole und 25m Standardpistole

- a) Wenn eine ERLAUBTE STÖRUNG während einer 25m Schnellfeuerpistole Männer oder 25m Standardpistole Männer Serie auftritt, werden die abgegebenen Schusswerte auf der ersten Zeile des Störungsprotokolls (Formular RFPM oder Formular STDP) aufgezeichnet; und
- b) der Athlet muss alle fünf (5) Schuss auf die Scheibe (n) in jeder Wiederholungsserie abgeben. Nach der Wiederholungsserie werden die Ergebnisse aller abgegebenen Schüsse auf der zweiten Zeile des Störungsprotokolls aufgezeichnet; jeder Schuss der die Scheibe nicht trifft, oder jeder spätere Schuss, geschossen oder nicht, muss als Null (er) gewertet werden; oder



- c) eine zweite Störung in der Wiederholungsserie auftritt, werden zuerst die abgegebenen Schusswerte der Wiederholungsserie in die zweite Zeile des Störungsprotokolls eingetragen. Weitere Bestimmung, welche Serie (Wettkampfserie / erste Zeile oder Wiederholungsserie / zweite Zeile) hat die höchste Anzahl der Schüsse aufgezeichnet, dann werden die Null (er) für alle nicht abgegebenen Schüsse nur in der Serie mit der höchsten Anzahl von Schüssen eingetragen; und
- d) Bestimmung der Schusswerte der fünf Schüsse, die für diese Serie gewertet werden, diese werden dann in die dritte Zeile des Störungsprotokolls, Formular (“Final Score“, (Endgültige Wertung), aufgezeichnet:
 - RFPM: Die fünf niedrigsten Schusswerte auf jeder der fünf Scheiben;
 - STDP: Die fünf niedrigsten Treffer auf der Scheibe werden als Ergebnis gewertet.

8.9.4.6

VERFAHREN ZULÄSSIGER DEFEKT – 25m Pistole und 25m Zentralfeuerpistole

Präzisions- und Schnellfeuerdurchgang:

- a) Die Anzahl der abgegebenen Schüsse wird notiert und die Serie darf komplettiert werden;
- b) Schüsse zur Ergänzung der Serie müssen in der unmittelbar folgenden Serie geschossen werden, (im Präzisionsdurchgang ist für jeden Schuss eine Zeit von einer (1) Minute erlaubt. Beim Schnellfeuerdurchgang muss ab der ersten Sichtstellung gefeuert werden);
- c) Jeder Schuss der nicht abgegeben wurde oder der die Scheibe nicht trifft, wird als Fehler (0) gewertet;
- d) Die Fünf-Schuss-Serien werden in üblicher Weise gewertet; und
- e) Zur Wertung von komplettierten Serien muss das vorgesehene Formular IR verwendet werden.

8.10

STÖRUNGEN BEI ELEKTRONISCHEN SCHEIBENSYSTEMEN ODER PAPIERSCHEIBENSYSTEMEN

8.10.1

Ausfall ALLER Scheibenanlagen eines Standes oder Standabschnittes

- a) Die abgelaufene Schießzeit muss vom Schießleiter und der Jury notiert werden;
- b) Alle bisherigen Wettkampfschüsse jedes Athleten müssen gezählt und notiert werden. Bei einem Stromausfall auf dem Stand muss gewartet werden, bis die Stromversorgung wieder hergestellt ist, um die von der Scheibe registrierten Schusswerte, die aber nicht unbedingt auf dem Monitor der Athleten erscheinen müssen, wieder herzustellen;



- c) Nachdem die Störung behoben ist und der gesamte Stand, oder der Standabschnitt wieder bereit ist, wird eine zusätzliche Probeserie und eine (1) Minute Pause gewährt, bevor die Ergänzung der Serie gemäß den nachfolgenden Regeln beginnt;
- d) **25m Pistolen und 25m Zentralfeuerpistolen Wettbewerbe.** Die Athleten **KOMPLETTIEREN** die Serie von fünf (5) Schüssen in gleicher Weise wie bei einem **ZULÄSSIGEN DEFEKT**. Jeder Athlet schießt diejenige Anzahl von Schüssen, die wegen des Fehlers nicht aufgezeichnet wurden.
- e) **25m Standard Pistolen und 25m Schnellfeuerpistolen Wettbewerbe.** Wurde die Serie **NICHT** fertig geschossen und aufgezeichnet, wird sie **ANNULLIERT** und **WIEDERHOLT**. Wurden die Fünf (5) Schüsse für irgendeinen Athleten aufgezeichnet, wird die Serie gewertet und darf durch diesen Athleten nicht wiederholt werden.

8.10.2

Ausfall einer einzelnen Scheibe oder Scheibengruppe

Wenn es zu einem Ausfall einer einzelnen Scheibe oder einer Gruppe von fünf Scheiben (25m Schnellfeuerwettbewerb), die nicht unmittelbar repariert werden können kommt, wird der Athlet im selben, oder wenn nötig, in den folgenden Durchgang verlegt. Wenn das Problem behoben ist, wird eine zusätzliche Probeserie gewährt und eine (1) Minute Pause vor Beginn der nächsten Serie in Übereinstimmung mit der Regel (8.10.1) eingelegt.

8.10.3

Fehler in der Registrierung oder Anzeige eines Schusses

Wenn eine Beschwerde über **fehlende Registrierung oder Anzeige eines Schusses auf dem Monitor (en) bei 25m** elektronischen Scheibensystemen, oder dem Anzeigen einer nicht erwartenden Null (0) eingelegt wird, ist wie folgt zu verfahren:

- a) In den Präzisionsdurchgängen der Wettbewerbe 25m Pistole und 25m Zentralfeuerpistole und im 150 Sek. Durchgang des Wettbewerbes Standardpistole muss der Athlet umgehend (vor Abgabe des nächsten Schusses) die nächste Standaufsicht über den Fehler informieren;
- b) In den Schnellfeuerdurchgängen der Wettbewerbe 25m Pistole, 25m Zentralfeuerpistole und 25m Standardpistole muss der Athlet die fünf (5) Schuss-Serie fortsetzen und unmittelbar nach Ende der Serie die nächste Standaufsicht über den Fehler informieren;
- c) Der Athlet wird dann angewiesen, die Serie in der von der Jury festgelegten Zeit, fertig zu schießen; und
- d) es gibt keine Wiederholungsserie. Das Ergebnis wird durch die Klassifikationsjury festgelegt. Nachdem die Serien komplettiert sind, wird das Verfahren zur Überprüfung von elektronischen Scheiben (6.10.8) angewandt.



8.11 PISTOLEN WETTWEWERBSTABELLE

Wettbewerb	Männer/ Frauen	Schusszahl	Anzahl der Schüsse pro Wettkampfscheibe (Papier)	Anzahl der Probescheiben (Papier)	Anzahl der Probeschüsse	Wertung und Kleben Papierscheiben	Wettkampfzeiten	Vorbereitungszeit und Probeschießen
10m Luftpistole	Männer Frauen	60 40	1	4	Unbegrenzt während Vorbereitungs- und Probezeit	Im Wertungsbüro	1 Stunde, 15 Minuten 50 Minuten Bei Papierscheiben 1 Stunde 30 Minuten 60 Minuten	15 Minuten
50m Pistole	Männer	60	5	2	Unbegrenzt während Vorbereitungs- und Probezeit	Im Wertungsbüro	1 Stunde 30 Minuten, Bei Papierscheiben 1 Stunde 45 Minuten	15 Minuten
25m Schnellfeuerpistole	Männer	60	7 Schuss per Scheibe und Durchgang (1 Probe- und 6 Wettkampfserien) Neue Scheiben nach dem Durchgang		1 Serie von 5 Schüssen in 8 Sek. pro Durchgang	Nach jeder 5 Schuss Serie	2 Durchgänge von 30 Schüssen in je 2 Fünfschuss-serien in 8, 6, 4 Sekunden	3 Minuten Vorbereitungszeit
25m Pistole	Frauen	60	10	1	1 Serie von 5 Schüssen in jedem Durchgang	Nach jeder 5 Schuss Serie	Präzisionsdurchgang: 30 Schüsse in 6 Fünfschussserien in 5 Minuten Schnellfeuerdurchgänge:	Präzisionsdurchgang: 5 Minuten Vorbereitung Schnellfeuerdurchgang: 3 Minuten Vorbereitung
25m Zentralfeuerpistole	Männer	60	10				30 Schüsse in 6 Fünfschussserien im Schnellfeuermodus	
25m Standardpistole	Männer	60	10				4 Fünfschussserien in 150, 20, 10 Sekunden	



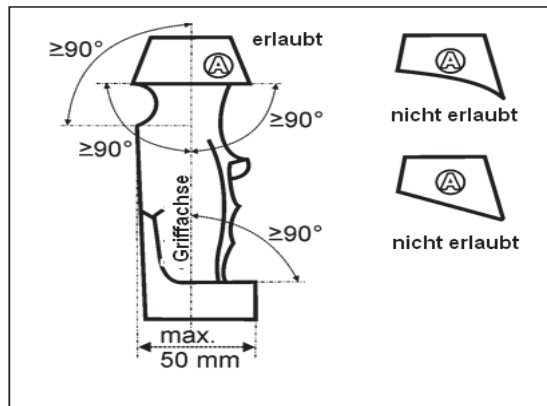
8.12 PISTOLEN FESTLEGUNGSTABELLE

Pistolen Typ	1) Gewicht 2) Abzugs- widerstand	Prüfkasten (mm)	Lauflänge Visierlänge	Griffe	Andere Festlegungen
10m Luftpistole	1) 1500 g max. 2) 500 g min.	420 x 200 x 50	Nur Prüfkastengröße	Siehe unten	Es darf nur ein (1) Geschoss geladen werden. Mündungsbremsen und Gasentladungsbohrungen sind erlaubt.
50m Pistole	1) Unbeschränkt 2) Unbeschränkt	Un- beschränkt	Unbeschränkt Unbeschränkt	Spezial Griffe sind erlaubt	Es darf nur eine (1) Patrone geladen werden. Eine Handabdeckung ist erlaubt, vorausgesetzt sie verdeckt nicht das Handgelenk.
25m KK-Pistole	1) 1400 g max. 2) 1000 g min.	300 x 150 x 50	max. 153 mm max. 220 mm	Siehe unten	Kompensatoren, Mündungsbremsen, geschlitzte Läufe und Vorrichtungen ähnlicher Art, sind nicht gestattet.
25m Zentralfeuer- pistole	1) 1400 g max. 2) 1000 g min.				
<p>a) 10m Luftpistolengriffe: Kein Teil des Griffes, Rahmens oder Zubehörs darf das Handgelenk berühren. Die Handballenauflage muss mindestens in einem Winkel von 90 Grad zum Griff stehen. Eine Aufwärtskrümmung der Handballen- und/oder Daumenauflage sowie eine Abwärtskrümmung der dem Daumen gegenüber liegenden Seite, ist verboten. Die Daumenauflage muss eine freie Aufwärtsbewegung ermöglichen. Der Griff darf die Hand nicht umschließen. Gekrümmte Oberflächen an Griff oder Rahmen, einschließlich der Handballen- und Daumenauflage in der Längsrichtung der Pistole sind erlaubt.</p>					
<p>b) 25m Pistolengriffe: Beachte a) sowie: Der hintere Teil des Rahmens oder Griffes über der Hand zwischen Daumen und Zeigefinger, darf nicht länger als 30mm sein. Dieser Abstand wird im rechten Winkel zur verlängerten Laufachse gemessen. Gemessen wird vom inneren Berührungspunkt der Hand vorne, bis zum hinteren Berührungspunkt der Hand. Am hinteren Berührungspunkt muss der Griff in einer Senkrechten um nicht weniger als 45 Grad enden.</p>					
<p>c) Das Gewicht der Pistole umfasst alle Zubehörteile, einschließlich Laufgewicht und das ungeladene Magazin.</p>					
<p>d) Prüfkasten: Die Pistole wird mit allen Zubehörteilen gemessen (sollte eine Luftpistole mit einem Magazin benutzt werden, so muss diese mit entfernten Magazin gemessen werden). Eine Herstellungstoleranz des rechtwinkligen Prüfkastens von 0.0 mm to + 1,0 mm in jeder Dimension ist erlaubt.</p>					

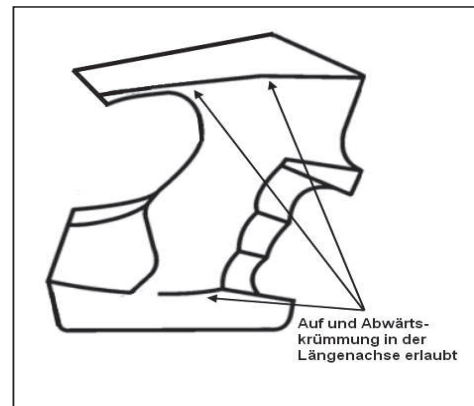


8.13 PISTOLEN AUFBAU ZEICHNUNGEN (10m und 25m PISTOLEN)

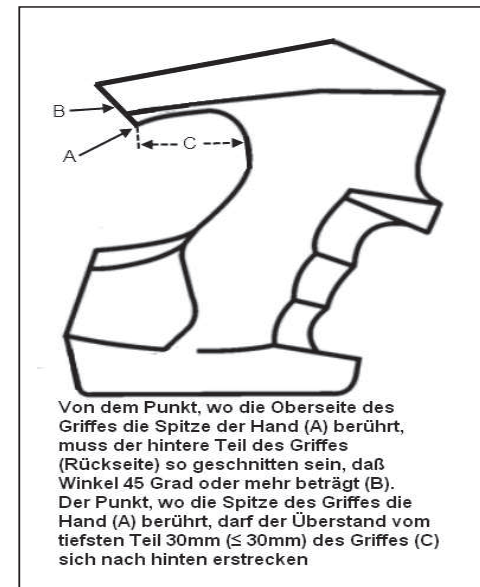
Für 10m und 25m Pistolen



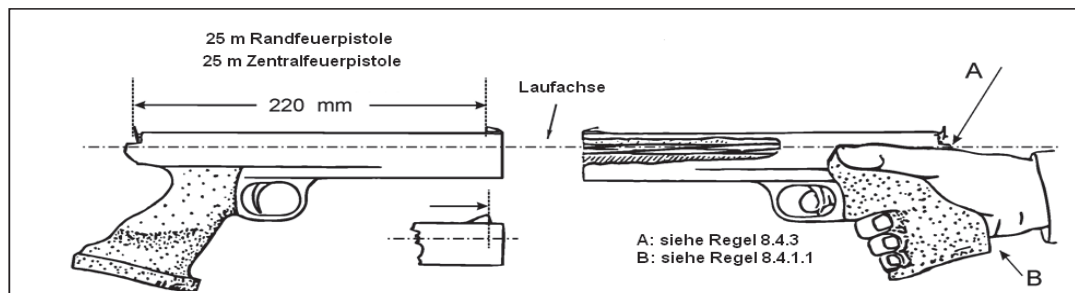
Für 10m und 25m Pistolen



Nur für 25m Pistolen



Nur für 25m Pistolen





8.13 STICHWORTVERZEICHNIS/INDEX

25m Defekte – Komplettieren der Serie – Anordnung der Jury	8.9.4.6.a
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Präzisionsdurchgang	8.7.6.4.e
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – gestörte Serien	8.8.1
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Präzisionsdurchgang - komplettieren	8.9.4.6
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Probeserie	8.7.6.4.a
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Schnellfeuerdurchgang	8.7.6.4.f
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Spezielle Regeln	8.7.6.4
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Start Serie – Achtung	8.7.6.4
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Wertung nach Erlaubtem Defekt	8.9.4.6
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – Wertung nach nicht erlaubten Defekt	8.9.4.4
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole / Revolver – zu späte Schüsse Präzision Durchgang	8.8.2.3
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole oder Revolver – Kommandos	8.7.6.4
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole oder Revolver – Zwei Schuss abgegeben	8.8.2.1
25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole oder Revolver Wettbewerb geteilt in zwei Durchgängen	8.7.6.4
25m Pistolen Wettbewerbe – Ausfall der elektronischen Scheiben	8.10
25m Pistolen Wettbewerbe – Ausfall einer Einzelanlage	8.10.2
25m Pistolen Wettbewerbe – Reklamation nicht Anzeige eines Schusses	8.10.3
25m Randfeuerpistole	8.4.3.1
25m Schnellfeuerpistole – Ansagen einer Serie	8.7.6.3.e
25m Schnellfeuerpistole – Fertighaltung	8.7.6.3.g
25m Schnellfeuerpistole – Kommandos Qualifikation Wettbewerb	8.7.6.3.f
25m Schnellfeuerpistole – Munition Entnahme für Test	8.4.4.2
25m Schnellfeuerpistole – Munitionsgeschwindigkeitstest	8.4.4.1
25m Schnellfeuerpistole – Munitionstest Vorgangsweise	8.4.4.2
25m Schnellfeuerpistole – Pause von 1 Minute	8.7.6.3.l
25m Schnellfeuerpistole – Probeserie	8.7.6.3.b
25m Schnellfeuerpistole – Schießen auf Kommando	8.7.6.3.c
25m Schnellfeuerpistole – Sichtstellung sieben Sekunden +/-1 Sek.	8.7.6.3.h
25m Schnellfeuerpistole – Spezielle Regeln	8.7.6.3.a
25m Schnellfeuerpistole – Start einer Serie – Achtung	8.7.6.3.f
25m Schnellfeuerpistole – Unterbrochene Serien	8.8.1
25m Schnellfeuerpistole – Vorgangsweise nach erlaubter Störung	8.9.4.6
25m Schnellfeuerpistole – Wertung Erlaubte Störung (AM)	8.9.4.5
25m Schnellfeuerpistole – Wettbewerbe	8.7.6.3
25m Schnellfeuerpistole – Wiederholung im gleichen Zeitdurchgang	8.7.6.3.d
25m Standardpistole – Ansagen der Serien	8.7.6.5,b
25m Standardpistole – Fertighaltung	8.7.6.5.e
25m Standardpistole – Kommandos	8.7.6.5.d
25m Standardpistole – Probeserie	8.7.6.5.a
25m Standardpistole – Spezielle Regeln	8.7.6.5
25m Standardpistole – Start einer Serie – Achtung	8.7.6.5.d
25m Standardpistole – Unterbrochene Serien	8.8.1



25m Standardpistole – Vorgehensweise nach erlaubter Störung	8.9.4.5
25m Standardpistole – Wertung Erlaubte Störung (AM)	8.9.4.5.d
25m Standardpistole – Wettbewerb geteilt in 3 Durchgänge	8.7.6.5
25m Standardpistole – Wettbewerbe	8.7.6.5
25m Wettbewerbe	8.7.6.2
25m Wettbewerbe – Arten von Defekten/Störungen	8.9.4
25m Wettbewerbe – Defekt/Störung in einer Probeserie	8.9.3.c
25m Wettbewerbe – Defekte/Störungen	8.9.3
25m Wettbewerbe – Defekte/Störungen melden	8.9.3.a
25m Wettbewerbe – Entladen	8.7.6.2.f
25m Wettbewerbe – Erlaubte Defekte/Störungen	8.9.4.1
25m Wettbewerbe – Falsche Stand Kommandos	8.8.3
25m Wettbewerbe – Falsche Standkommandos – Punktabzug	8.8.3.c
25m Wettbewerbe – falsche Zeitmessung reklamiert	8.8.5
25m Wettbewerbe – Feststellen der Ursache eines Defektes	8.9.4.3
25m Wettbewerbe – Feststellung: Zulässiger/nicht zulässiger erlaubter Defekt	8.9.4.3.c
25m Wettbewerbe – Kontrolle der Zeitmessung	8.7.6.2.a
25m Wettbewerbe – Laden	8.7.6.2.c
25m Wettbewerbe – Laden von mehr als 5 Patronen	8.7.6.2.d
25m Wettbewerbe – Nicht erlaubte Störungen	8.9.4.2
25m Wettbewerbe – Regelwidrige Schüsse	8.8.2
25m Wettbewerbe – Reparatur eines Defektes/Störung	8.9.3.a
25m Wettbewerbe – Schießen nach falschem Kommando	8.8.3.d
25m Wettbewerbe – Schießen vor dem Kommando “LADEN”	8.7.6.2.e
25m Wettbewerbe – Start der Zeit	8.7.6.2.a
25m Wettbewerbe – Störung: Unterbrochene Serie	8.9.1.c
25m Wettbewerbe – Störung: Wiederholungsserien/Vervollständigung	8.9.1.d
25m Wettbewerbe – Störungen von mehr als 15 Minuten	8.8.1
25m Wettbewerbe – Zu früh oder zu spät abgegebene Schüsse	8.8.2.3
25m Wettbewerbe – Zu früh oder zu spät abgegebene Schüsse – Ringabzüge	8.8.2.3.a
25m Wettbewerbe – zu viele Probeschüsse abgegeben	8.8.2.2
25m Wettbewerbe – zu viele Wettkampfschüsse abgegeben	8.8.2.1
25m Wettbewerbe und Durchgänge – Kreuzschüsse	8.8.2.4
50m Pistole – Handschutz	8.4.3.4.b
50m Pistole – Kaliber	8.4.3.4.a
Abzugswiderstand – Messung – ausgeloste Teilnehmer	8.4.2.3
Abzugswiderstand – Messung – Maximal 3 Versuche	8.4.2
Abzugswiderstand – Messungen	8.4.2
Abzugswiderstand – Testgewicht am Stand – zur Verfügung für die Athleten	8.4.2.2
Allgemeiner Standard für alle Pistolen	8.4.1
Allgemeines – Defekte einer Pistole – Reparatur / Informationen	8.9.2
Anzahl der Wiederholungserie / Vervollständigung – Störungen 25m Wettbewerbe	8.9.1
Arten von Störungen	8.9.4
Arten von Störungen – 25m Wettbewerbe	8.9.4.1
Ausfall aller Scheiben am Stand oder Standsektion	8.10.1
Ausfall eines Elektronischen Scheibensystems – 25m Pistolen Wettbewerb	8.10.1
Ausfall eines Elektronischen Scheibensystems / Papier Scheibensystems	8.10



Ausfall Einzelscheibe oder Scheibengruppe – 25m Pistolen Wettbewerbe	8.10.2
Ausrüstung und Munition	8.4
Bekleidung –tragen von Shorts	8.5.2
Bekleidungsregeln	8.5
Beobachtungsgläser	8.6.1
Bewegung oder Schwingung Reduzierungssysteme	8.4.1.6
Disqualifikation – Pistolenarm zu früh gehoben	8.7.4,d
Disqualifikation – Schießen vor dem Kommando “LADEN”	8.7.6.2.e
Elektronische Abzüge	8.4.1.4
Erlaubte Störungen/Defekte – 25m Wettbewerbe	8.9.4.1
Ersatzpistole 25m – Defekt – Ausrüstungskontrolle	8.9.2.c
Extra Zeitgutschrift 25m Pistole, erteilt von der Jury – Störung	8.9.2.c
Falsche Standkommandos – 25m Wettbewerbe	8.8.3
Fertighaltung	8.7.2
Fertighaltung – Arm nicht entsprechend tief gesenkt	8.7.3.b
Fertighaltung – zu frühes anheben des Armes	8.7.3.a
Fertighaltung 25m Wettbewerbe	8.7.2
Fertighaltung 25m Wettbewerbe - Zeichnung	8.7.2
Formblätter für Störungen – siehe Technische Regeln vor dem Index 6.18	8.9.4.5.d
Frauenwettbewerbe	8.1.4
Frühe oder spät abgegebene Schüsse – 25m Wettbewerbe	8.8.2.3
Gestörte Serie – 25m Pistole Pistolen	8.8.1
Gestörte Serie – Defekte in 25m Wettbewerben	8.9.1
Griffe – siehe die Pistolen Aufbau und Zeichnung Tabelle	8.4.1.1
Halten einer Pistole	8.7.1
Handgelenk – sichtbar frei von jeglicher Unterstützung	8.7.1
Hülsenfangvorrichtungen	8.4.1.5
Kenntnisse der Regeln	8.1.2
Kompensatoren	8.12
Korrekturbrillen	8.4.1.3.f
Korrekturlinsen an der Pistole angebracht	8.4.1.3.e
Kreuzschüsse auf Probescheiben – 25m	8.8.2.4
Läufe – Siehe Pistolen Festlegungstabelle	8.4.1.2
Lauflänge – 25m Pistolen (8.12)	8.4.1.2
Lauflänge – 25m Pistolen Aufbau Zeichnungen	8.13
Lauflänge – 25m Pistolen, sieh auch Regel 8.12	8.4.3.1.c
Linkshänder Athlet – Rechtshänder Athlet	8.1.3
Magnum Munition	8.4.4
Männerwettbewerbe	8.1.4
Maximale Reparaturzeit oder Ersetzen einer 25m Pistole – nach Defekt	8.9.2.a
Meldung des Athleten – Vorbereitungszeit	8.7.6.1.a
Mündungsbremsen	8.12
Munition	8.4.4
Munitionstest – 25m Schnellfeuerpistole	8.4.4.1
Munitionstest – 25m Schnellfeuerpistole – Test Prozedur pro Durchgang	8.4.4.2
Nicht erlaubte Defekte/Störungen – 25m Wettbewerbe	8.9.4.2
Pistole Allgemein	8.1
Pistolen Transport Behältnisse	8.6.2
Pistolen Wettbewerbe – Siehe die Pistolen Wettbewerbstabelle	8.11



Pistolenablage	8.6.3
Probeserie 25m Wettbewerbe – Störung	8.9.2.e
Prüfkasten	8.12
Rechtshändige Athleten – Linkshändige Athleten	8.1.3
Reklamation Nichtdarstellung eines Schusses – 25m Pistolen Wettbewerbe	8.10.3
Reparaturen von Defekten	8.9.2
Ringabzug – 25m Wettbewerbe – Zu viele Schüsse abgegeben	8.8.2.1
Ringabzug – Laden von mehr als 5 Patronen	8.7.6.2.d
Ringabzug – Nicht ausreichendes Absenken des Pistolenarms	8.7.4.b
Ringabzug – Stand Kommandos – 25m Wettbewerbe	8.8.3.c
Ringabzug – Störung – Forderung nicht gerechtfertigt	8.8.4.f
Ringabzug – Zeit – 25m Wettbewerbe – Anspruch nicht gerechtfertigt	8.8.5.b
Ringabzug – zu früh und zu spät abgegebene Schüsse – 25m Wettbewerbe	8.8.2.3
Schieß - Anschlag	8.7.1
Schießen – nach falschem Standkommando – 25m Wettbewerbe	8.8.3.d
Schießstände und Scheiben	8.3
Schuhe	8.5.6
Schuhsohlen-Biegsamkeit Messgerät	8.5.6.e
Schuhsohlen-Biegsamkeit Standards	8.5.6.f
Sicherheit	8.2
Spät abgegebene Schüsse Präzisionsdurchgang – 25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole	8.8.2.3
Spezielle Standards für alle Pistolen	8.4.3
Störung – 25m Ersatzpistole – Ausrüstungskontrolle	8.9.2.d
Störung – Maximale Zeitgutschrift Reparatur / Austausch einer 25m Pistole	8.9.2.a
Störung – Probeserie 25m Wettbewerbe	8.9.3.c
Störung – Weiterschießen mit einer anderen 25m Pistole	8.9.2.c
Störung – Zeitgutschrift - Reparatur einer 25m Pistole, erteilt von der Jury	8.9.2.b
Störung einer Pistole – Erlaubnis zur Reparatur der Pistole	8.9.2
Störung einer Pistole – Meldung an die Jury / Standaufsicht	8.9.2
Störungen – 25m Wettbewerbe	8.8.4
Störungen – 25m Wettbewerbe gemeldete Störung	8.8.4
Störungen – 25m Wettbewerbe nicht gemeldete Störung	8.8.4
Störungen – 25m Wettbewerbe und Durchgänge	8.8.1.c
Störungen – nicht gemeldete Störung – Ringabzug	8.8.4
Störungen 25m Wettbewerbe	8.9
Störungen Reparatur	8.9.2
Tabelle – Pistolen Aufbau Zeichnungen	8.13
Tabelle – Pistolen Festlegungstabelle	8.12
Tabelle – Pistolen Zeichnungen und Abmessungen	8.13
Teil der Regeln für alle Pistolen Wettbewerbe	8.1.1
Unregelmäßige Schüsse – 25m Wettbewerbe	8.8.2
Visierung – Siehe die Pistolen Festlegungstabelle	8.4.1.3
Vorbereitung - und Probezeit 10m und 50m Pistole	8.11
Vorbereitungszeit – Handhabung der Pistole, sichtbare Probescheibe	8.7.6.1.d
Vorbereitungszeit – in Minuten 10m und 50m Wettbewerbe	8.11
Vorbereitungszeit – Kontrollen vor dem Wettkampf	8.7.6.1.c
Vorbereitungszeit 25m Wettbewerbe	8.7.6.1.e
Weiterschießen mit einer anderen 25m Pistole – Defekt/Störung	8.9.2.c



Wettkampfdurchführung und Wettkampfgregeln	8.7
Zeitablauf – 25m Wettbewerbe	8.8.5.1
Zeitablauf – 25m Wettbewerbe – Anspruch gerechtfertigt	8.8.5.1.a
Zeitablauf – 25m Wettbewerbe – Anspruch nicht gerechtfertigt	8.8.5.1.b
Zentralfeuerpistole – Kaliber	8.4.4
Zu viele Probeschüsse abgegeben – 25m Wettbewerbe	8.8.2.2
Zu viele Schüsse abgegeben – 25m Wettbewerbe	8.8.2.1
Zubehör	8.6
Zwei Schuss zu viel geschossen – 25m Pistole / 25m Zentralfeuerpistole	8.8.2.1